

# Die Welt der Filme entdecken



## Für die ganze Familie

Basierend auf dieser Beobachtung entstand beim Schweizerischen Dachverein «Die Zauberlaterne», dem Filmklub für Sechs- bis Zwölfjährige, die Idee für «Die Kleine Laterne». Das Konzept hat die pädagogische Verantwortliche Adeline Stern entwickelt. Es gibt Kindern ab vier Jahren die Gelegenheit, auf innovative Weise das Medium Film wie auch die sozialen und emotionalen Aspekte beim gemeinsamen Film schauen kennenzulernen. Die Eltern, Grosseltern oder andere erwachsene Begleitpersonen wie Götis oder Gotten und allfällige Geschwister begleiten die Kinder. So führt Die Kleine Laterne nicht nur Kinder in einem vertrauensfördernden Rahmen an das Medium Film und die Magie des Kinos heran, sondern fördert auch den generationenübergreifenden Dialog.

## Eine zauberhafte Formel

Während zwei Jahren finden sechs Vorstellungen statt. Jede Vorstellung besteht aus zwei Teilen von jeweils 30 Minuten und behandelt ein relevantes Thema, um die Familien für Film und Kinokultur zu sensibilisieren. Die Film-Entdeckerin Judith Niethammer führt im ersten Teil mittels Filmausschnitten in das jeweilige Thema ein und nimmt das Publikum wie eine Geschichtenerzählerin mit in die Welt des Kinos. Der zweite Teil besteht aus einem thematisch passenden und altersgerechten Kurzfilmprogramm. Dank der vorangegangenen Einführung können die Kinder die Kurzfilme besser verstehen und wertschätzen.

Am Samstag, 18. Februar heisst

Seit 30 Jahren lädt die Zauberlaterne Kinder dazu ein, das Kino auf spielerische Weise zu entdecken.

**Die Kleine Laterne sensibilisiert Kinder ab vier Jahren für Film und Kinokultur. Seit November gibt es das gemeinnützige Projekt auch in Lenzburg im Familienzentrum familie+. Am Samstag, 18. Februar, läuft die Vorstellung «Filmgeschichte».**

**Lenzburg** In Europa sind Filme für ein junges Publikum gut entwickelt und Kurzfilmprogramme für Kinder im Alter von zwei bis acht Jahren weit verbreitet. Allerdings sind diese Angebote meistens für eine zu breite Altersspanne konzipiert, um dabei auch die Sensibilität der Jüngsten zu berücksichtigen.

